

## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 14.07.2020

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:50 Uhr

**Sitzungsort:** Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Werner Fischer

##### reguläre Mitglieder

Dr. Jobst Mehlan

Rainer Milles

Franziska Raeuber

Sven Klüsener

Burkhard Rohde

#### **Abwesend**

##### reguläre Mitglieder

Stephan Porst

Dominic Schmidt

entschuldigt

entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2020
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Radweg Parkstraße aktueller Sachstand
- 7 Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde und Vergabe Neustart Planung Mittelmole
- 8 Aktuelle Informationen des Abteilungsleiters Gewerbeangelegenheiten
- 9 Budget des Ortsbeirates
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Vorfrage): Vorfrage zwecks Neubau von 2 Wohngebäuden mit 8 WE sowie Tiefgarage und SPA Bereich, Rostock, Streuwiesenweg 9a, 9f; Az.: 00642-20 **2020/BV/1035**  
zurückgezogen
- 11 Informationsvorlagen
- 12 Anträge
- 12.1 Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie **2020/AN/1009-01 (SN)**  
zur Kenntnis genommen
- 12.2 Daniel Peters (für die CDU/ UFR-Fraktion) Prüfung Geschwindigkeitsbegrenzung Parkstraße Warnemünde **2020/AN/1051**  
ungeändert beschlossen
- 13 Berichte der Ausschüsse
- 13.1 Bau- und Verkehrsausschuss
- 13.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Kultur
- 13.3 Seniorenausschuss
- 13.4 Ausschuss für Umwelt, Jugend & Soziales
- 13.5 Strukturentwicklungsausschuss
- 14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 15 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 16 Verschiedenes
- 17 Schließen der Sitzung

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Fischer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Der Ortsbeirat ist mit 6 von 8 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Dr. Fischer weist auf die Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung hin.

---

#### **2 Änderung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig bestätigt.

---

#### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2020**

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

---

#### **4 Bericht des Ortsamtes**

##### **1. Baustellen in Warnemünde**

Auf Nachfrage des Ortsamtes welche Baustellen derzeit durch das Tiefbauamt in Warnemünde durchgeführt werden, teilt dieses mit, dass derzeit durch das Amt zwei Baumaßnahmen in Warnemünde durchgeführt werden.

##### **Neubau des Fußgängerüberweges in der Heinrich-Heine-Straße (am Knoten zur Schulstraße):**

Die beauftragten Leistungen für die Erneuerung des Fußgängerüberweges sind abgeschlossen. Mit Stand vom 03.07.2020 sind noch Restleistungen wie der Austausch der Beleuchtung des Überweges und die Umrüstung der Beschilderung offen. Der vertragliche Endtermin war der 19.06.2020. Zusätzlich zum ursprünglich erteilten Auftrag wird ebenfalls der östliche Gehweg vor der Grundschule auf einer Länge von ca. 75 m erneuert. Die Arbeiten im Auftrag des Tiefbauamtes werden bis zum

24.07.2020 abgeschlossen. Gleichzeitig erfolgen derzeit Arbeiten am Gehweg in der Schulstraße, welche im Zusammenhang mit der Sanierung der Grundschule im Auftrag des KOE – Rostock stehen. Der Gehweg entlang der Grundschule wird nach Abschluss der Arbeiten an den Außenanlagen der Grundschule voraussichtlich in der 31. KW für den Verkehr freigegeben.

#### **Erneuerung der Georginenstraße:**

Die durch die Nordwasser beauftragten Leistungen zur Erneuerung der Schmutzwasser-, Regenwasser- und Trinkwasserleitungen sind im Wesentlichen abgeschlossen. Derzeit erfolgen im Auftrag des Tiefbaubauamtes die Arbeiten zur Herstellung der Fahrbahnbefestigung. Mit Stand vom 03.07.2020 erfolgt gleichzeitig die Herstellung der Fläche vom Alten Strom Richtung Alexandrinenstraße und die Herstellung der Fläche vom Georginenplatz in Richtung Alexandrinenstraße. Die Flächen entlang des Georginenplatzes sind bis zu geplanten Sicherheitspolleranlage an der Friedrich-Franz-Straße fertig gestellt.

Die ursprünglich geplanten Bauphasen wurden aufgrund gleichzeitig laufender Maßnahmen im Baufeld angepasst. Beispiele sind die Hochbauarbeiten am Haus Nr. 9, Abdichtungsarbeiten am Haus Nr. 15 (ehemaliges Kino), Neuverlegung von Leitungen der SWR Gas und SWR Netzgesellschaft sowie der noch ausstehende Bau eines Lastenaufzuges am Hotel Germania. Der vertragliche Endtermin 27.11.2020 wird aus jetziger Sicht eingehalten.

Frage eines Anwohners wie lange noch gebaut wird. Frau Teubel antwortet, dass ein fristgemäßes Ende der Maßnahme zum 27.11.2020 erreicht werden sollte.

## **2. Einbau einer Mittelinsel – Alte Bahnhofstraße, Höhe zum Zollamt**

Das Amt für Mobilität teilt in der Thematik der vom Verkehrsausschuss angeregten Fußgängerquerung über die alte Bahnhofstraße mit, dass dem Amt jetzt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Einbau einer Mittelinsel in der Alten Bahnhofstraße (nördlich zum Zollamt) vorliegt. Die entsprechende Abbildung habe ich dem Ortsbeiratsvorsitzenden übergeben. Die Mittelinsel kann in die breite Fahrbahn eingebaut werden, ohne die Straße umfangreich umzubauen. Die Breite der Insel soll 3,50 Meter betragen, die Breite der Wartefläche 5 Meter, das heißt sie soll etwas größer ausgeführt werden, als die Mittelinsel in der Lortzingstraße. Die Belange der mobilitätseingeschränkten Menschen werden berücksichtigt. Nach Auskunft des Tiefbauamtes kann der Bau voraussichtlich im Frühjahr 2021 erfolgen. Die Finanzierung ist gesichert.

## **3. Einladung der Integrationsbeauftragten**

Die Integrationsbeauftragte, lädt die Vorsitzenden der Ortsbeiräte bzw. deren Vertretung zu einem Informationstreffen zum Integrationskonzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ein. Gemeinsam mit der Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück, möchte die Integrationsbeauftragte sich mit den Ortsbeiräten über den Entwurf des Integrationskonzeptes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock austauschen.

Das Informationstreffen findet am Dienstag, 15. September 2020 von 16.30 - 18.00 Uhr im Bürgerschaftssaal statt. Den OBR – Vorsitzenden ist die Einladung, der Entwurf des Integrationskonzeptes und die Beschlussvorlage zur Sitzung der Bürgerschaft am 21.10.2020 zugegangen.

## **4. Verstöße FKK- Strand Aufgang 31**

Eine Bürgerin beklagte, dass schon seit längerer Zeit, immer mehr Menschen am ausgewiesenen FKK Badestrand (Aufgang 31), Badebekleidung tragen. Dazu gibt es Verstöße gegen die Abstandsregeln und es lassen sich gern Hundebesitzer am FKK Strand nieder, obwohl der Hundestrand einige Meter weiter ist. Sie bemängelt,

dass wohl keine Kontrollen durch Strandvogt, Ordnungsamt oder der Polizei durchgeführt werde. Sie stellt nun die Frage, ob das Tragen von Badebekleidung an ausgewiesenen FKK-Stränden erlaubt sei und wenn nicht, warum hier keine Kontrollen erfolgen?

Die Tourismuszentrale bestätigt, dass es durch spezielle Ausweisung von FFK Stränden erreicht werden soll, dass sich jeder Gast am Strand wohlfühlt. Noch gibt es keine Paragraphen in der Strandsatzung, die das Tragen von Kleidung am FKK reglementiert. Die Strandsatzung wird aber zurzeit novelliert und durch entsprechende Punkte geändert. Kontrollen wurden regelmäßig durchgeführt und nun in den nächsten Wochen verstärkt erfolgen.

#### **5. Rettungsweg/Poller beim Aja Resort – Vorgang 23/2020**

Herr Schwittay merkte an, dass die Feuerwehr wohl Mangels Schlüssel für die Abpollerung Aja Resort/Strandläufer, regelmäßig Einsatzorte nur über den Umweg durch den gesamten Ortsteil erreichen könne und möchte dies geändert haben. Das Brandschutz- und Rettungsamt teilt dazu mit, dass alle Rettungswagen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die entsprechenden Schlüssel um die Poller zu öffnen, verfügen. Das Amt hat am 07.07.2020 nochmals die Poller kontrolliert und hat Fotos gefertigt. Warum im Einzelfall die Poller durch die Besatzungen der RTW/KTW nicht geöffnet werden, entzieht sich der Kenntnis des Brandschutz und Rettungsamtes.

#### **6. Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende und Freiberufler**

Bezüglich der Thematik - Ausnahmegenehmigungen für Gewerbetreibende und Freiberufler ist das Prüfverfahren abgeschlossen und es gab entsprechende Pressemeldungen. Das Informationsschreiben des Senators und auch das neue Antragsformblatt habe ich dem Ortsbeiratsvorsitzenden übergeben dürfen.

#### **7. Baumersatzpflanzungen die im Bezug mit der Errichtung des Sportplatzes stehen – Vorgang 24/2020**

Zu der Nachfrage von Herrn Porst ob alle Baumersatzpflanzungen die im Bezug mit der Errichtung des Sportplatzes stehen, getätigt worden sind, teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, welche Festsetzungen im B-Plan in dieser Thematik getroffen wurden. Die Festsetzung im B-Plan lautet, dass der Anteil der gärtnerischen oder als Grünfläche anzulegenden Fläche an den nicht überbauten Flächen mindestens 10 Prozent der Fläche betragen muss. Auf je 100 Quadratmeter dieser Grünfläche ist mindestens ein einheimischer Laubbaum zu pflanzen. 20 Prozent der zu begrünenden Fläche sind mit Gehölzen zu bepflanzen. Begrünung von Dachflächen und Fassaden können dazu anteilig angerechnet werden.

Das Festsetzungsgebot wurde überprüft und es konnte festgestellt werden, dass die aktuelle Flächennutzung und das Maß der Begrünung der B-Plan-Festsetzung entspricht.

Herr Dr. Fischer fragt zum Thema Außenstelle Ortsamt in Warnemünde nach. Hier speziell, ob es schon Ergebnisse zum von der Bürgerschaft gestellten Prüfantrag – Mitnutzung des historischen Zollgebäudes als Außenstelle des Ortsamtes 2019/BV/0478- 01 oder 02 (ÄÄ)– gibt.

Herr Dr. Fischer bittet um Antwort zur nächsten Sitzung.

Dr. Fischer berichtet, dass Senioren aus Warnemünde erst nach Groß-Klein gefahren sind, dort geschlossen war und daher noch weiter fahren mussten. Dies stim-

me ihn nachdenklich und er möchte diesen Punkt nochmals, in der Augustsitzung, an den OB richten. Die Thematik soll nicht in Vergessenheit geraten.

Dr. Fischer bekundet seinen Unmut darüber, dass der OBR Warnemünde in Räumlichkeiten tagen muss, die nicht ausreichend groß sind und 18 km von Warnemünde entfernt liegen.

Es können insgesamt nur 30-40 Personen teilnehmen, durchschnittlich 50 werden benötigt. Eine Lösung sollte doch für Warnemünde angestrebt werden.

Der Ortsbeirat sprach sich gegenüber dem Ortsamt für einen Prüfauftrag aus, dass entsprechende Räumlichkeiten, die den Abstands- und Hygieneanforderungen gerecht werden, im Ortsbeiratsbereich zu finden. Dr. Fischer sprach dazu als mögliche Räumlichkeiten den Saal Bornholm A+B im Technologiezentrum (TZW) mit ca. 60 corona-bedingt möglichen Plätzen und Herr Milles die Kreuzschiff-fahrt-Cruisezenter (Liegeplatz LP 7+8) an.

---

## **5 Bericht des Ortsbeirates**

1. Trotz Änderung und weiteren Lockerungen der Landesverordnung gilt weiterhin die 1,50m Abstandsregeln. Anwesenheitslisten müssen bei Ortsbeiratssitzungen und den Ausschusssitzungen geführt werden.
2. Der Brief an den OB wegen Akteneinsicht des Bau-und Verkehrsausschusses wurde am 15.06.2020 von ihm unterschrieben. Frau Teubel hierzu, dass dieser durch das Ortsamt dem OB zugesandt wurde.
3. Es fand eine Beratung zwischen den Mitgliedern des Ortsbeirates und den Ausschussvorsitzenden statt. Ergebnis war die Einigung zur besseren Zusammenarbeit, Kommunikation und Miteinander. Dies ist ein laufender Prozess und wird bei Bedarf immer weiter geführt.
4. Im Zuge der Neubetrachtung des Mobilitätskonzeptes und des Strukturkonzeptes wurde durch Senator Matthäus festgelegt, dass die Maßnahme der 110 Baumfällungen und dem Radweg Parkstraße nicht stattfinden werde. Der Ortsbeirat begrüßt diese Entscheidung und sichert dem neu geschaffenen Amt für Mobilität seine Mitarbeit zu.
5. Am 02.07.2020 erfolgte die Eröffnung des Kreuzfahrtterminals. Die Landstromversorgung an den Liegeplätzen 7 und 8 sind vorbereitet. Im Terminal ist nun eine sehenswerte Ausstellung mit Historischen Fotografien aus der Zeit um 1900 zu sehen. Hier wird dem vom Ortsbeirat geforderten Konzept der Mehrfachnutzung des Terminals nachgekommen.
6. Es fanden Gespräche mit den Gastronomen in der Mühlenstraße statt. Thema war die Erweiterung der Außengastronomie. Hier könne es eine Einzelsondergenehmigung für eine Reihe Tische/Stühle geben. Im Gegensatz zu anderen Standorten würden hier keine Parklätze wegfallen, da der Abschnitt von der Dänischen Straße bis zum Kirchplatz Fußgängerzone ist.
7. 09.07.2020 gab es einen Hilferuf aus Warnemünde/Diedrichshagen fehlender Hortplätze für die neu eingeschulten Kinder.

8. Am Vormittag des 30.07.2020 wird es einen Vororttermin am Bahnhofsvorplatz mit der Deutschen Bahn AG erfolgen. Herr Dr. Fischer bittet den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Kultur daran mit einem Vertreter teilzunehmen.
9. Am Nachmittag des 30.07.2020 wird es eine Vorabinformationsveranstaltung des Landessportbundes, zum Thema Neubau der Segelschule an der Mittelmole, geben. Dr. Fischer bittet den Strukturentwicklungsausschuss daran insbesondere mit Herrn Jahnke teilzunehmen.
10. Am 18.08.2020 wird es einen Gesprächstermin im Amt für Mobilität zur Machbarkeitsstudie zum Thema Verkehrliche Anbindung Verbindungsstraße B103/Werftstraße geben. Herr Bach und Herr Dr. Fischer werden daran teilnehmen.
11. Herr Dr. Mehlan berichtet, dass er am 05.07.2020 sehr überrascht war, so viele Stände und somit eine vollgestellte Promenade, zu sehen. Der Ortsbeirat wurde zu spät einbezogen. Bei Sondernutzungen ist dieser zu beteiligen. Hier ist wohl nur aus Sicht der Unternehmer der Buden gehandelt worden. Um auf ihre Probleme aufmerksam zu machen, sind 128 Unterschriften ortsansässiger Unternehmer gesammelt worden. Herr Fromm, Tourismusdirektor der Tourismuszentrale, sagte dazu, man wollte damit und mit vielen anderen Angeboten, ein Statement nach der Corona-Flaute setzen. Bei einem gemeinsamen Treffen in der Tourismuszentrale, wurde von allen Beteiligten Verständnis gezeigt und man hörte sich zu. Es ist nun wichtig, einen gemeinsamen Konsens zu finden.  
Dr. Fischer bitte darum, dass zukünftig Sondernutzungsanträge auch an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur übergeben werden.
12. Herr Romeike informiert über das Gehwegsanierungsprogramm der Stadt. Hierzu hatte der Amtsleiter des Tiefbauamtes (66) Herr Tiburtius eingeladen. Eine Liste der Sanierung der Gehwege lag dem Ortsbeirat vor. Es sollte 3 besonders sanierungsbedürftige Gehwege benennen. Dabei fiel die Entscheidung auf die Schillerstraße, die Laakstraße und die Kurhausstraße. Die Gehwegsanierungen sind eine eigene Haushaltsstelle, die unabhängig zu anderen Programmen steht. Die Schillerstraße wird somit gesondert betrachtet saniert. Man will darauf achten, dass der Baumbestand weitestgehend erhalten bleibt. Fertigstellung soll 2022 erfolgen. Die Reihenfolge im Zuge der Maßnahme „Sanierung der Gehwege“ erfolgt ähnlich dem System der Schulnoten. Dabei werden Zustand, Nutzungsintensität, geschätzte Baukosten etc. mit Noten von 1-6 bedacht und der sich daraus ergebenden Dringlichkeit nach saniert. Baumfällung wird vorab durch alle Ämter beschlossen.

---

## 6 Radweg Parkstraße aktueller Sachstand

Herr Dr. Fischer führt ins Thema ein und übergibt Frau Dr. Boog von der Bürgerinitiative „Rettet den Küstenwald“ das Wort.

Nach einer kurzen Vorstellung der Bürgerinitiative stellen Frau Dr. Boog und Herr Strenziok 2 Varianten für den Bereich Parkstraße statt.

In der 1. Variante soll es in der gesamten Parkstraße eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 Km/h zur Erhöhung der innerörtlichen Verkehrssicherheit geben, der Radweg soll

stadteinwärts südlich geführt werden. Hierdurch kann der Küstenwald und die Allee erhalten werden.

In der 2. Variante ist kein Umbau bzw. Neubau notwendig. Hier benötigt es nur bedingte Umwidmungen und eine Änderung der Beschilderung, der ÖPNV müsste eine kürzere Taktung erfahren und man müsste über einen Fahrradverleih nachdenken.

Die Vorlage der Bürgerinitiative wird an alle Ortsbeiratsmitglieder verschickt.

Herr Dr. Fischer bedankt sich für die Vorstellung der Varianten.

Herr Ehlers merkt an, dass er Informationen darüber vermisst, wie mit den schon bisher vorliegenden und beim Ortsbeirat eingereichten Vorschlägen weiter umgegangen wird.

Dr. Fischer erklärt, dass alle vorliegenden Vorschläge gesammelt werden und in den Planungsprozess für das neue Mobilitätskonzept eingebracht werden.

---

## **7 Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde und Vergabe Neustart Planung Mittelmole**

Herr Müller als Amtsleiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Oehler vom Büro für Stadt- und Regionalentwicklung.

Herr Oehler stellt die 3. Ausgabe der Ortsteil-Information vor. Diese soll im Juli 2020 im Ortsteil verteilt werden. In dieser Info wird unter anderem erklärt welche Ziele und Aufgaben das Strukturkonzept beinhaltet.

In Zeitraum vom 06.09.2020-15.09.2020 wird es eine Aktivausstellung im Gemeindehaus geben. Hier soll umfassend über alle Themen, wie zum Beispiel Wohnen, Tourismus, Mittelmole und Gewerbetreibende diskutiert werden. Bei dieser Ausstellung können auch die Ideen von Warnemündern mit eingebaut werden. Diese Vorschläge müssen nur zeitnah zur Verfügung gestellt werden.

Im weiteren Vortrag stellt Herr Oehler die Handlungsfelder und die Zukunftspläne, zu denen gehört auch ein „Autofreies Warnemünde“.

Herr Dr. Fischer unterstreicht die Aussage, dass die Mittelmole ein integraler Bestandteil des Strukturkonzeptes ist, es sollen Bietergespräche stattgefunden haben, wie ist dazu der Sachstand?

Frau Epper führt aus, dass der Beteiligungsprozess ausgeschrieben worden ist, die Aufgabenstellung ist erstellt worden. Ziel ist der Entwurf eines Bebauungsplanes. Am 30.07.2020 entscheidet sich im Vergabeausschuss, welches Büro den Zuschlag erhält. Im August 2020 soll das bezuschlagte Büro mit der Arbeit beginnen und 2021 die Ergebnisse präsentieren. Herr Fischer merkt an, dass er darauf aufmerksam gemacht wurde, dass derzeit das Tourismuskonzept überarbeitet wird.

Herr Stagat erinnert an einen Termin mit Herrn Oehler und den Ausschussvorsitzenden um sich auf den neusten Stand bringen zu lassen. Termin soll hier der 30.07.2020 sein.

Herr Schwittay: Das Parkhaus unter den Dünen ist zurzeit in den Medien wieder präsent. Es soll eine private Studie erarbeitet worden sein. Wie ist hier der aktuelle Sachstand?



Herr Müller bittet darum, dass diese Thematik ggf. in einem eigenen Tagesordnungspunkt auf einer der nächsten Sitzungen behandelt werden sollte und merkt an, dass zu diesem Thema B-Plan Strand, der Oberbürgermeister eingeladen werden sollte.

Herr Oehler bietet zum Abschluss an, alle 2 Monate in den Ortsbeirat zu kommen, um die Ergebnisse zu präsentieren. Herr Dr. Fischer stimmt diesem zu.

Frau Janssen führt zur Fortschreibung der Gestaltungssatzung aus. Der Text befindet sich gerade in der Abstimmung mit dem Bauamt und dem Rechtsamt. Am Ende des Jahres 2020 soll es zu einem Bürgerschaftsbeschluss kommen.

Herr Dr. Fischer möchte die Fortschreibung der Gestaltungssatzung gern im Oktober 2020 im Ortsbeirat behandeln und vorher unter der Federführung des Bau- und Verkehrsausschusses in einer Ausschusssitzung.

---

## **8 Aktuelle Informationen des Abteilungsleiters Gewerbeangelegenheiten**

Seit diesem Jahr gibt es Präsenzzeiten des Allgemeinen Ordnungsdienstes führt Herr Bechmann aus. Zu diesen gehören auch gemeinsame Gänge mit der Polizei und dem Strandvogt. Zu den Schwerpunkten der Rundgänge gehört der Blick auf die Ordnung, die Sicherheit und die Sauberkeit, hier wird speziell die Jugendschutzkontrolle, Hundesteuerkontrolle, Durchsetzung Möwenfütterungsverbot aber auch die Präventivstreifen genannt.

Seit dem Jahr 2020 sind auch Stellen der Verkehrsüberwachung verdoppelt worden. Leider kann aber dies nicht nur durch Bußgelder geregelt werden. Zurzeit gibt es eine Verknappung der Parkplätze bei Zunahme der Fahrzeuge, hier fehlt ein vernünftiges Verkehrskonzept. Bei den Kontrollen der Verkehrsüberwacher bestimmt im Moment die Gefahrengeneignung die Schwerpunkte der Kontrollen, hier sind Schulen, Pflegeheime und Feuerwehrezufahrten zu nennen.

Herr Bechmann wiederholt nochmals, dass der Allgemeine Ordnungsdienst sowie der Kommunale Ordnungsdienst im gesamten ein Ansprechpartner für die Bürger aus Warnemünde sein möchte.

Frau Banhagel fragt, ob es Bereiche gibt, die von Kontrollen ausgenommen sind?

Herr Bechmann merkt an, dass es im Seebad Warnemünde keine Rechtsfreien Räume gibt.

Frau Banhagel möchte gern turnusmäßige Kontrollgänge im Bereich Warnemünde, am Restaurant Peter Pan wird immer der Müll abgestellt, der nicht mehr in die Tonnen passt. Diese Tüten werden dann durch Möwen zum Beispiel zerrissen und der Müll auf der Straße verteilt.

Herr Bechmann weist auf das Portal KlarSchiff hin. Hier können solche Punkte eingestellt werden. Diese werden dann schnellstmöglich beseitigt.

Frau Raeuber weist auf die vielen Falschparker im Technologie Park hin. Durch die vielen Falschparker bekommt die dort ansässige Feuerwehr vermehrt Probleme.

Bei Rettungswegen sind wir als KOD in der Pflicht, sagt Herr Bechmann und möchte dieses Thema zur weiteren Bearbeitung mitnehmen.

Herr Stagat möchte wissen, ob die Begehung zur Saisonvorbereitung dieses Jahr stattgefunden hat?

Herr Bechmann teilt mit, dass durch Corona dieses Jahr keine Begehung stattgefunden hat.

Des Weiteren möchte Herr Stagat wissen, ob die Ressourcen des KOD in Warnemünde ausreichend sind?

Dazu führt Herr Bechmann aus, dass es zurzeit eine Vielzahl von Beschwerden durch Anwohner und Gewerbetreibende gibt. Die Ressourcen sind verdoppelt worden, aus heutiger Sicht ist man damit zufrieden, auch weil die Zusammenarbeit mit der Polizei sehr gut funktioniert.

Herr Wude merkt an, dass ein Qualitätsmerkmal der breite Strand des Seebads Warnemünde ist. An diesem Strand kann über Lattenroste bis nach vorn ans Wasser gefahren werden. Dies wird vor allem durch Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen genutzt. Bei dem ausgelegten Weg, fehlt es allerdings an Ausweichstellen, falls sich 2 Rollstuhlfahrer begegnen. Im letzten Jahr ist dieses nachträglich eingearbeitet worden. Ob dies für dieses Jahr auch wieder möglich ist?

Herr Bechmann nimmt sich dieser Thematik an und wird es zuständigkeitshalber an die Tourismuszentrale übergeben.

---

## 9 Budget des Ortsbeirates

Herr Klüsner stellt das Projekt „30 die Rostock Suit die 3.“ vor. Dieses Projekt findet auf Grund der Abstandsregelung im Kurhaus statt. Gefördert wird dieses Projekt auch vom Kulturamt. Durch den Wechsel des Veranstaltungsortes ist ein finanzielles Loch von 1640€ entstanden. Diese Summe soll aus dem Budget des Ortsbeirates ausgeglichen werden.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag, vorbehaltlich der Förderfähigkeit, zu.

### Abstimmung:

### Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Dr. Fischer führt aus, dass es für ältere Bürger schwer ist die Ortsbeiratssitzungen zu besuchen und die Kapazität durchaus unzureichend ist. Herr Dr. Fischer hat sich im Technologie Park informiert, wie hoch die Gebühren, für das Einmieten Saal Bornholm A und B ist. Der Vorsitzende des Ortsbeirates soll beauftragt werden, den Förderantrag zu stellen.

Herr Milles weist darauf hin, dass die Terminals mit in die Suche nach Räumen einbezogen werden sollen.

Herr Stagat begrüßt den Antrag von Herrn Milles. Der Ortsbeirat sollte dafür sorgen, dass die nächste Sitzung wieder in Warnemünde stattfinden soll.

Herr Klüsner weist darauf hin, dass bereits ein Blick in die Richtlinie zum Budget der Ortsbeiräte reicht, um sehen das dieser Antrag nicht Förderfähig ist.

---

## **10 Beschlussvorlagen**

- 
- |             |   |                     |
|-------------|---|---------------------|
| <b>10.1</b> | <b>Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Vorfrage): Voranfrage zwecks Neubau von 2 Wohngebäuden mit 8 WE sowie Tiefgarage und SPA Bereich, Rostock, Streuwiesenweg 9a, 9f; Az.: 00642-20</b> | <b>2020/BV/1035</b> |
|-------------|---|---------------------|

Dieser Antrag ist vor Beginn der Sitzung zurückgezogen worden.

---

## **11 Informationsvorlagen**

keine

---

## **12 Anträge**

- 
- |             |   |                             |
|-------------|---|-----------------------------|
| <b>12.1</b> | <b>Temporäre Nutzung von Straßenraum für Außengastronomie</b> | <b>2020/AN/1009-01 (SN)</b> |
|-------------|---|-----------------------------|

Dieser Antrag ist von der Bürgerschaft abgelehnt worden. Frau Teubel informiert, dass dazu noch eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt und gibt diese zur Kenntnis.

- 
- |             |  |                     |
|-------------|--|---------------------|
| <b>12.2</b> | <b>Daniel Peters (für die CDU/ UFR-Fraktion)</b> | <b>2020/AN/1051</b> |
|-------------|--|---------------------|

### **Prüfung Geschwindigkeitsbegrenzung Parkstraße Warnemünde**

Herr Dr. Fischer führt ins Thema ein und erklärt warum dieser Antrag vom Ortsbeirat geschoben worden ist. Herr Dr. Fischer möchte, dass beide Beschlussvorschläge getrennt betrachtet werden.

Frau Günther erklärt dem Ortsbeirat den Antrag und erklärt dazu, wenn diesem zugestimmt wird, dann muss dieser seitens der Verwaltung auch umgesetzt werden. Eine getrennte Betrachtung ist bei diesem Antrag nicht notwendig.

Herr Klüsner schließt sich den Ausführungen von Frau Günther an. Wenn die rechtliche Möglichkeit besteht, dann muss auch konsequent umgesetzt werden.

Frau Riemer kann den Ausführungen von Herrn Dr. Fischer nicht folgen. Es darf kein Verkehrskonzept abgewartet werden, sondern es muss Verkehrsberuhigung stattfinden. Frau Riemer bittet den Ortsbeirat dem Prüfauftrag zu befürworten und zu unterstützen.

Herr Prechtel schließt sich seinen Vorrednern an. Wenn ein Prüfauftrag positiv beschieden wird, kann dieser umgesetzt werden. Sollte ein Verkehrskonzept mal dagegen sprechen, kann dieser Prüfauftrag auch wieder aufgehoben werden.

Herr Ehlers merkt an, dass Tempo 30 die richtige Entscheidung ist, aber eine Mitbenutzung des Fußweges durch Radfahrer darf nicht entfallen.

Frau Günther erklärt nochmal, dass es sich nur um eine Geschwindigkeitsbegrenzung handelt.

Herr Dr. Fischer fasst die Diskussion zusammen und stellt den Antrag zur Abstimmung.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu.

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Parkstraße in Warnemünde zu prüfen. Nach positivem Prüfergebnis soll die Verwaltung mit der sofortigen Umsetzung dieser Maßnahme beginnen.

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	X
Abgelehnt	

---

## 13 Berichte der Ausschüsse

---

### 13.1 Bau- und Verkehrsausschuss

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat am 09.07.2020 getagt. Als Schwerpunkt hat sich der Ausschuss unter anderem den Neustart der Planung für Gewerbeparkausweise beschäftigt. Da es zu diesem Thema noch offene Fragen gibt, empfiehlt der Ausschuss dem Ortsbeirat den Senator Herrn Matthäus in der Septembersitzung des Ortsbeirates über seine Visionen zur Lösung der Verkehrsproblematik in Warnemünde zu berichten.

Der Ortsbeirat stimmt diesem einstimmig zu.

Als weiterer Schwerpunkt ist die interne und nichtöffentliche Informationsveranstaltung einer Machbarkeitsstudie zum strandnahen Parken behandelt worden.

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat zu beschließen, dass Herr Dr. Jobst Mehlan beauftragt wird, die genannte Studie zur Vorstellung im Ortsbeirat zu beschaffen.

Der Ortsbeirat stimmt diesem einstimmig zu.

Des Weiteren sieht der Bau- und Verkehrsausschuss die wiederholte Wahl des Tagungsortes außerhalb von Warnemünde sehr kritisch. Der Ortsbeirat wird aufgefordert, die Augustsitzung wieder in Warnemünde zu organisieren.

---

### **13.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Kultur**

Der Ausschuss hat am 07.07.2020 getagt. Als Themen sind die Warnemünder Sommerpromenade, Parkgenehmigungen von Gewerbetreibenden und Gestaltung Bahnhofsvorplatz behandelt worden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat ebenfalls den Senator Herrn Matthäus zum Thema Parkkarten für Gewerbetreibende in eine der nächsten Ortsbeiratssitzungen einzuladen. Ebenfalls empfohlen wird, dass Konzepte bezüglich des Bahnhofsvorplatzes im Rahmen von Informationsveranstaltungen dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

---

### **13.3 Seniorenausschuss**

Der Ausschuss hat am 08.07.2020 getagt. Auf Grund des demografischen Wandels, möchte der Seniorenausschuss sich neue Schwerpunkte setzen, zum Beispiel ärztliche Versorgung oder Pflege.

Der Seniorenausschuss äußert nochmals sein Unverständnis, dass es keine Außenstelle des Ortsamtes mehr in Warnemünde gibt.

Des Weiteren wird kritisch gesehen, dass es auf dem Bahnhofsvorplatz wieder Buden geben soll. Diese werden den Vorplatz aber in keiner Weise auf.

Die Sprechstunde des Seniorenausschusses kann zurzeit nicht stattfinden, um aber in Kontakt zu bleiben, hat sich der Ausschuss entschieden eine Postkartenaktion zu starten.

Ebenfalls kritisch sieht der Seniorenausschuss die im Rathaus stattfindenden Ortsbeiratssitzungen.

Das Projekt Bewegungsparcours im Kurgarten wird weiter verfolgt.

Den Seniorenausschuss bittet um Zuarbeit wo eine Beantragung einer Ehrenamtscard möglich ist. Das Ortsamt wird die entsprechenden Kontaktdaten an den Vorsitzenden übermitteln.

---

#### **13.4 Ausschuss für Umwelt, Jugend & Soziales**

Herr Ehlers berichtet aus der Sitzung des Ausschusses am 03.07.2020, das Protokoll ist allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen. Die Vorschläge zur Verhinderung erheblicher Umweltsünden und von Verärgerungen im Zusammenhang mit Silvester und dem Turmleuchten werden in der Augustsitzung nochmals thematisiert.

---

#### **13.5 Strukturentwicklungsausschuss**

Der Strukturentwicklungsausschuss hat am 17.06.2020 und 14.07.2020 getagt. Schwerpunkte waren der Fragenkatalog an den Ortsbeirat, die Umgehung Groß Klein und die Beteiligung bei Sondernutzungen. Die Protokolle der letzten Sitzungen werden dem Ortsbeirat noch übergeben.

Herr Stagat dankt seinen Ausschussmitgliedern für die Ausschussarbeit und das Bereitstellen der Räume.

---

#### **14 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

keine

---

#### **15 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

keine

---

#### **16 Verschiedenes**

Herr Dr. Fischer spricht einen Hilferuf von Eltern an. Zurzeit ist es nicht möglich, dass jedem Kind an der Heinrich-Heine-Schule ein Hortplatz zur Verfügung gestellt wird. Herr Dr. Fischer macht den Vorschlag, dass sich Vertreter der Heinrich-Heine-Schule, des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl und des Ausschusses für Umwelt, Jugend und Soziales zu einem Gesprächstermin treffen. Ziel sollte es sein zu vermitteln, dass jedes Kind der Heinrich-Heine-Schule einen Hortplatz bekommt.

nächste Sitzung:

- Sachstand B-Plan Strand
- Einladung Oberbürgermeister

Frau Teubel gibt den Hinweis, dass Fragestellungen vorab an den Oberbürgermeister geschickt werden sollten. Dr. Fischer bittet um entsprechende Zuarbeiten.

---

**17 Schließen der Sitzung**

Herr Dr. Fischer schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

gez. Dr. Werner Fischer